



Antrag Nr.: 0059/2021-2026

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	20.01.2022			
Ausschuss für Planung und Hochbau	31.03.2022			
Verwaltungsausschuss	06.04.2022			
Rat	04.05.2022			

***Durchführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM); Ratsantrag B90
Grüne/Die Linke/Grün vom 07.01.2022***

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt die Erarbeitung von Energieberichten durch die Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH. Diese Berichte werden durch ein kommunales Energiemanagement erstmalig für das Jahr 2022 erstellt und bis zum 31.12.2023 veröffentlicht. Damit wird einem gesetzlichen Auftrag entsprochen.

Begründung:

Das Land Niedersachsen hat die Kommunen durch das Klimagesetz verpflichtet, Energieberichte für städtische Liegenschaften aufzustellen. Diese Berichte enthalten Angaben über die Kosten für Strom- und Heizenergie sowie die diesen Kosten zu Grunde liegenden Verbräuche. Die Energieberichte sind erstmalig für das Jahr 2022 aufzustellen und bis 31.12.2023 zu veröffentlichen.

Die Stadtverwaltung hat bereits Anfang 2021 Gespräche mit den Stadtwerken aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Kooperation mit den Stadtwerken zu prüfen. Die Stadtwerke haben mit den Vorarbeiten begonnen und setzen diese aktuell fort. In den Haushalt für das Jahr 2021 wurden 25.000 € eingestellt, welche in das Jahr 2022 übertragen werden. Die Stadtwerke teilen kurzfristig der Stadt die Kosten für das kommunale Energiemanagement mit. Falls in den Folgejahren zusätzliche Kosten entstehen, sind diese in den kommenden Haushalten einzustellen.

Das Wissen über die Energieverbräuche in den städtischen Liegenschaften führt noch nicht zu Kosteneinsparungen. Erst mit weiteren Investitionen oder Sanierungen, und damit höheren Ausgaben, sind Kosteneinsparungen zu erreichen. Angesichts der politisch gewollten und in letzter Zeit auch durch den Markt verursachten Preissteigerungen für Energie, steht zu befürchten, dass diese durch die Einspareffekte höchstens abgemildert werden.

Energieberichte sind damit nur ein erster Schritt, um Aussagen über den Energiebedarf der Liegenschaften zu erhalten und weitere Maßnahmen vorzubereiten.

In Vertretung:

Bernadette Nadermann

